



# Wie wirst du dich entscheiden?



# Besteht das Risiko einer HIV-Übertragung?

 Risiko besteht

 Risiko besteht, wenn man keine Schutzmassnahmen ergreift

 Kein Risiko



**Aids ist eine schwere Krankheit, die zurzeit nicht geheilt werden kann. Aids ist die Folge einer Infektion mit dem HI-Virus (HIV). HIV wird nur in folgenden Situationen übertragen.**

- > Bei eindringendem Verkehr – vaginal oder anal –, falls kein Kondom verwendet wird.
- > Bei Oralsex, wenn Sperma oder Vaginalblut in den Mund gelangt. Es besteht hingegen kein Risiko beim Oralsex, wenn weder Sperma noch Menstruationsblut in den Mund gelangen, oder beim Anulingus (Anus lecken).

> Eine Mutter mit HIV kann ihr Kind während der Schwangerschaft, bei der Geburt und beim Stillen anstecken. Diese Art der Übertragung lässt sich jedoch mit geeigneten medizinischen Massnahmen während Schwangerschaft und Geburt verhindern.

> Wenn Geräte (Spritzen, Messer) bei medizinischen Behandlungen, Tätowierungen, Beschneidun-

gen usw. nicht steril sind, ist eine HIV-Übertragung möglich.




HIV wird nicht durch Insekten übertragen. Im Alltag, also zum Beispiel beim Küssen, bei sportlichen Aktivitäten, beim Coiffeur, durch das gemeinsame Benutzen von Toiletten, beim Essen und Trinken aus dem gleichen Geschirr, besteht keine Gefahr, sich mit HIV anzustecken. HIV wird nicht durch Zauberei oder Magie übertragen. Es gibt keinen Grund, Angst vor Menschen mit HIV/Aids zu haben oder sie vom gesellschaftlichen Leben oder von der Arbeitswelt auszuschliessen.

**Wer sich an die Regeln des Safer Sex hält, ist ausreichend gegen eine HIV-Übertragung geschützt.**

> Bei eindringendem Verkehr immer ein Präservativ verwenden (oder ein Femidom® – das Präservativ für Frauen).

> Kein Sperma in den Mund, kein Sperma schlucken. Kein Menstruationsblut in den Mund, kein Menstruationsblut schlucken.

## Antworten

-  Risiko besteht: 3
-  Risiko besteht, wenn man keine Schutzmassnahmen ergreift: 1, 6
-  Kein Risiko: 2, 4, 5, 7, 8, 9

**Diese Antworten gelten nur für die Übertragung des HI-Virus (Aids).**

Informieren Sie sich bei einer Aids-Hilfe, bei Ihrem Arzt oder bei einer Teststelle. Das Personal dieser Stellen ist an das Berufs- oder an das Arztgeheimnis gebunden. Die Vertraulichkeit ist also garantiert. In grossen Spitälern oder direkt in Labors können Sie den Test anonym durchführen lassen, das heisst, ohne Ihren Namen angeben zu müssen.

Es lohnt sich, zu erfahren, ob man mit dem HI-Virus angesteckt ist oder nicht. Nur wer von seiner HIV-Infektion weiss, verpasst den besten Zeitpunkt für den Therapiebeginn nicht. Die Therapie kann den Verlauf einer HIV-Infektion stark verzögern.

Für (anonyme) Auskünfte zu Adressen, Infomaterial, Teststellen usw.

Tel. 044 447 11 11 / Fax 044 447 11 12  
[www.aids.ch](http://www.aids.ch) / [aids@aids.ch](mailto:aids@aids.ch)

Für Bestellungen

Tel. 044 447 11 13 / Fax 044 447 11 14  
[www.shop.aids.ch](http://www.shop.aids.ch) / [shop@aids.ch](mailto:shop@aids.ch)



Dieses Produkt wurde Ihnen überreicht von:



© 2007 Aids-Hilfe Schweiz,  
Bundesamt für Gesundheit

Redaktion: Claire Comte/Noël Tshibangu, Aids-Hilfe Schweiz

Zeichnungen: Jared Illustrations (Jared Muralt), Bern

Grafik: 16a Claudia Labhart, Zürich

Druck: Fotorotar AG, Egg ZH

Auflage: 18'000 d/f/e